

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2001 2008

ENCL 50 To
MGLA-2228

C

ÖSTERREICH
DEUTSCHLAND

9.5.1950 (P/01435)

Betr.: NACHRICHTENAGENT WILLI BEISSNER

Zeit des Vorgangs: Ermittlungsstand Ende April 1950

TT 1 / TT 2 b

Rupert MANDL von der GEHLEN-Organisation hat, einer vertraulichen Information zufolge, dem Nachrichtenagenten Dr. Erich MÜLLER (der diese Kenntnisse in einer Meldung an die Generaldirektion für die Öffentliche Sicherheit verwertete) mitgeteilt, dass der ehemalige SS-Sturmbannführer WILLI BEISSNER bis vor kurzem mit französischer Billigung unter einem Decknamen in FELDKIRCH gelebt habe; er sei dort mit dem BDOc in Verbindung gestanden. Jetzt arbeite BEISSNER in MÜNCHEN mit dem ehemaligen Sturmbannführer ^{Lehrer} ROBERT KRAUS zusammen, der vorübergehend im Amt VI des Reichssicherheitshauptamtes Referent für Jugoslawien war.

Welcher Art diese Zusammenarbeit ist, hat MANDL angeblich MÜLLER gegenüber nicht näher umschrieben; vermutlich handelt es sich um eine Tätigkeit für die GEHLEN-Organisation.

Willi BEISSNER war beim aussenpolitischen Amt der WSDAP (Amt ROSENBERG) Referent, ging dann aber hauptberuflich zum SD, und zwar glaublich im Jahr 1940, über. Er war als Sturmbannführer dem Amt VI zugeteilt und gehörte mit Dr. RAUFF dem Einsatzkommando Tunis, und zwar als Verbindungsmann zum Grossmufti, an. Später war er beteiligt an den Kapitulations- und Friedensgesprächen zwischen Obergruppenführer WOLF, Botschafter RAHN und Kardinal SCHUSTER von MAILAND. Aus einem

formally file SALZ.CIA PRO-2
Box 7

REST AVAILABLE COPY

US-Internierungslager in Italien flüchtete BEISSNER, ver-
muthlich mit französischer Hilfe, und begab sich in die
französische Besatzungszone in Österreich.))

T

C-3

u

UNRELIABLE COPY